

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang

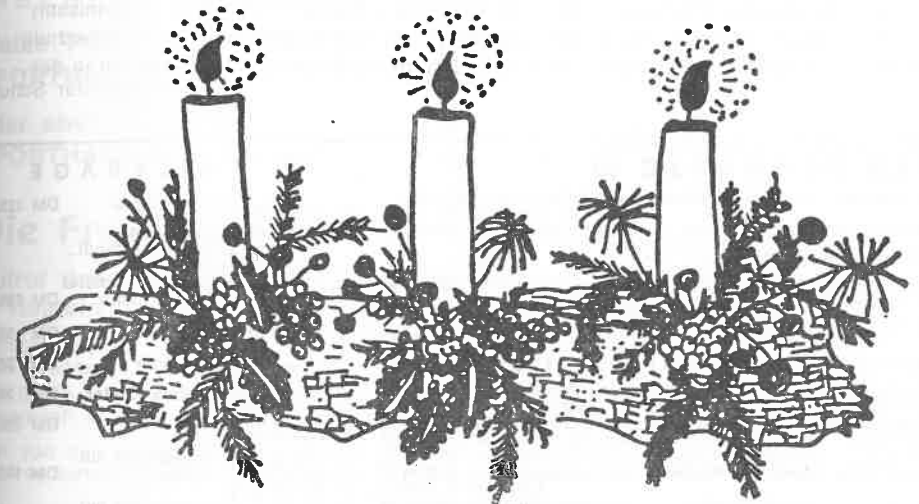
Dez. 12/83

Vom Wert des Lebens!

Ach, wie wird man doch bescheiden,
so sich Jahr zu Jahr gesellt,
und man schätzt die kleinen Freuden,
die man noch in Händen hält.
Wer versteht, damit zu leben,
ist im Grund noch immer reich

in dem redlichen Bestreben,
daß er nimmt und gibt zugleich.
Freude schenken, Freud' erfahren
macht das Leben lebenswert,
falls sich beide Dinge paaren
und man sie nach innen kehrt.

Rolf Kiefer (†)



AUS DEM INHALT:			
Terminkalender	2	Wand., Fahrt., ReIs.	5
Mitteilung d. Pressewartin	3	Turnen	5
Mitteilung d. Frauenwartin	3	Leichtathletik	10
Mitteilung d. Sportjugend	4	Schwimmen	13
		Handball	14
		Hockey	15
		Basketball	17
		Prellball	18
		Badminton / Ⓐ-Familie	19
		Ⓐ-Treue / Geburtstage	20

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

02. 12. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 03. 12. 15.00 Uhr: Vereinsmeisterschaften im Turnen, Turnhalle Finckensteinallee
 03. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Leichtathleten im Paulus-Gemeindehaus
 04. 12. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz Fischerhüttenstraße
 09. 12. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
11. 12. Redaktionsschluß
 12. 12. 19.00 Uhr: Vereinsmeisterschaft der Schwimmer im Stadtbad Lankwitz
 13. 12. 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier mit der Frauenwartin im Hochhaus Südende
 16. 12. 16.00-18.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder der Schwimmabteilung im „Vereinsheim der Bayern“
 16. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier für Erwachsene der Schwimmabteilung im „Vereinsheim der Bayern“
 18. 12. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endhaltestelle A 54, Johannisstift
 19. 12. 15.30-19.00 Uhr: Weihnachtswettkampf der Turnerinnen in der Kronachschule
 19. 12. 16.00 Uhr: Weihnachtsfeier für alle Eltern-, Kind- und Vorschulgruppen in der Giesensdorfer Schule

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTER

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwart.:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

* (dienstl.)
 Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Gymnastik: Bärbel Heidei Waltruper Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Wolf-D. Salsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer Menzelstraße 9 Berlin 41 ☎ 8 55 67 58
 Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Frank Schwanz Goldschmidtstr. 18 B Berlin 49 ☎ 7 45 93 27
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmsdorfer Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

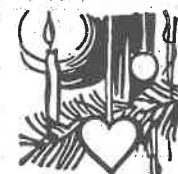
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

Der Vorstand des TuS Lichterfelde . . .



wünscht auf diesem Wege
 allen Mitgliedern und deren Angehörigen,
 allen treuen Vereinsfreunden
 und Mitarbeitern
 ein gesundes und friedliches
 Weihnachtsfest!



Der Vorstand bedankt sich bei **Dr. Werner Starfinger** für die Spende eines großen „**Erste-Hilfe-Koffers**“. Dieser Koffer steht jederzeit für sportliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Pressewartin

Die Weihnachtsfeier am 16. 12. 1983 im „Vereinsheim der Bayern“ ist für Teilnehmer am Schwimmtraining geplant. Die Eintrittskarten erhalten Sie bei Frau Weber, montags im Stadtbad Lankwitz. L. P.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk finden Sie sicher auch bei unseren **INSERTEN z. B.:**

Weiße Trainingsjacken mit ①-Abzeichen hat das **SPORTHAUS KLOTZ** am Hindenburgdamm vorrätig

oder aber auch Sweat-shirts mit ①-Abzeichen sind im **SPORTHAUS AM DRAKEMARKT** eingetroffen.

Die Frauenwartin

Vorankündigung! Wichtig!

Aufruf des DTB zum „14. Bundesälterentreffen“ vom 19.-22. Juli 1984 in Hameln (für Teilnehmer ab 36 Jahre, männl. u. weibl.)!

Wettkämpfe und Vorführungen, wie bei dem Deutschen Turnfest in Frankfurt, stehen auf dem Programm.

Der Berliner Turnerbund reist bereits am 14. Juli 1984 ab. Quartier in einem Haus. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung ca. 270,- DM. Teilnehmergebühr 30,- DM.

Wer von den älteren Turnerinnen und Turnern daraus eine Urlaubswoche machen möchte, bitte so schnell es geht, sich zu entschließen und bei mir melden.

Wir waren dabei!

Frisch, fromm, fröhlich und frei vertraten wir — die „Lustigen 7“ — am 23. Oktober 1983 den TuS Lichterfelde auf dem Herbstwandertreffen. Ausrichter war unsere Frauenwartin des Berliner Turnerbundes Sigrd Hein.

Bei herrlichem Sonnenschein durchwanderten 170 Frauen aus Berliner Vereinen den Frohnauer Wald, sogar Familie Reh trat staunend aus dem Wald heraus, um uns am Wegesrand zu begrüßen.

Vom 22. 12. 1983 bis einschl. 6. 1. 1984 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!

Zur Mittagszeit fanden wir uns alle in dem schönen großen Saal der Hubertus-Klause ein. Ein Eintopfessen erwartete uns (man hatte wohl nur vergessen die Wurst hineinzulegen?). Wichtiger war natürlich, daß wir uns in großer Runde wiedersahen. Die lautstarke Mundgymnastik wurde bald durch humorvolle Liedervorträge abgelöst. Jeder Verein mußte sich vorstellen und etwas zum Besten geben. Wir taten als die „Lustigen 7“ unseren Beitrag dazu und hatten die Lacher auf unserer Seite.

Viel zu schnell verging der Nachmittag. Wir sagen den Organisatoren Dank, daß so eine große Turngemeinschaft zusammenkommen konnte, um gemeinsam lachen, singen und reden zu können. Wer das nächste Mal von Euch dabei sein möchte, den nehmen wir gern mit.

Unserer Käthe Finkheiser und Christiane Curio sagen wir Dank für die Wegführung! Inge Wozny, Erni Drahtschmidt, Marta Poppe, Traudi Niestroy. Gisela Jordan



KINDER UND JUGENDLICHE

Winter – Ski – Freizeit

Die SPORTJUGEND BERLIN führt in der Zeit vom 25.12.1983 - 6.1.1984 eine „Winter – Ski – Freizeit“ für Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren in unserem Sport- und Jugendheim in Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge zum Preis von 390,- DM durch. In diesem Preis sind die An- und Abreise, Vollverpflegung, Liftbenutzung, Skiunterricht, kulturelle Betreuung, Silvesterparty enthalten.

Einzel- und Gruppenanmeldungen sind umgehend an die SPORTJUGEND BERLIN, Abt. I, Zitadelle, 1000 Berlin 20, Telefon 3 34 40 51, Frau Grünefeld, zu richten.

i. A. Lehmann

Osterskifahrt 1984

Die Turnabteilung bietet auch 1984 wieder eine Osterskifahrt nach Göstling/Niederösterreich in der Zeit vom 10.4. - 24.4.1984 an. Die Unterkünfte liegen direkt im Skigebiet Hochkar, das weit in den Mai hinein schneesicher ist.

Für Schüler bis 15 Jahre bieten wir das ÖTK-Schutzhaus (Matratzenlager) an. Teilnehmergebühr: 590,- DM. Jugendliche wohnen im Geischläger-Haus, Teilnehmergebühr: 750,- DM.

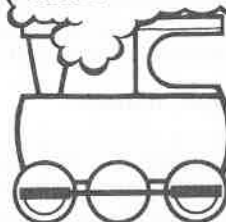
Die Teilnehmergebühren enthalten Fahrtkosten, Vollpension, Liftgeld, Schwimmbadbenutzung und Betreuung in Skikursen. Auskünfte und Anmeldungen in der Geschäftsstelle oder bei Ludwig Forster, Bischofsgrüner Weg 92, 1000 Berlin 46, Telefon 7 74 53 37.



**Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**



**Wally's
Kinderladen**



**Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59**



SPORT-KLOTZ

Berlins Spezialist mit eigenen Fachwerkstätten

B 45, Hindenburgdamm 69 **834 3010**
B 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

B 41, Albrechtstr. 3 **791 6748**
im Steglitzer Kriesel



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die letzte **Kurzwanderung** in diesem Jahr findet am 4. Dezember 1983 im Grunewald statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz an der Fischerhüttenstraße/Krumme Lanke. Fahrverbindung: Bus 53 und U-Bahn bis Krumme Lanke, von dort kurzer Fußweg.

Die letzte **Rucksackwanderung** findet am 18. Dezember 1983 im Spandauer Forst statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau. Fahrverbindung: Mit der U-Bahn bis Ruhleben, dort in den Bus 54 bis Endstation Johannisstift in Spandau.

Ich wünsche allen Wanderfreunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Horst Baumgarten



TURNEN

Einladung zur Weihnachtsfeier der Turnabteilung!

Am 17.12.1983 treffen wir uns, wie in den Jahren zuvor um 14.30 Uhr an der Wiesenbaude. Der Bus fährt pünktlich ab und zwar zum Seglerheim am Wannsee. Dort unternehmen wir einen gemeinsamen Spaziergang und trinken danach Kaffee. Zum Abendessen bieten wir eine kalte Platte oder Ente an. Mitglieder zahlen 20,- DM, Gäste 25,- DM. Außerdem gibt es Eisbein zum Preis von 24,- DM für Mitglieder, 29,- DM für Gäste. Alle Preise schließen Kaffeegedeck und Busfahrt ein. Wir bitten um schriftliche bindende Anmeldungen (die der Reihe nach berücksichtigt werden) bis zum 12.12.1983 an Günter Rademacher, Ruthnerweg 19, 1000 Berlin 45.

Mit einer Stadtrundfahrt durch das weihnachtliche Berlin endet unser Beisammensein gegen 22.00 Uhr wieder an der Wiesenbaude.
Der Festausschuß

Hinweis!

Die BTS-Gruppe „Bewegung, Tanz und Spiel“ für ältere Turnerinnen, findet jeden Dienstag von 15.30 - 17.30 Uhr, Ostpreußendamm 63, statt.

Unsere Vorweihnachtsfeier findet am 13. Dezember 1983, um 15.30 Uhr, im Hochhaus Südende statt.
Gisela Jordan

Einladung!

Alle Turnerinnen (Jahrg. 69 und jünger), die nicht an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen können sich zum „**Tietzenweg-Weihnachtswettkampf**“ am Montag, dem 19.12.1983, 15.30 - 19.00 Uhr, Kronach-Schule, Tietzenweg 108, Berlin 45, melden. Geturnt wird L 5, L 6 oder eine „Vorsage-Übung“ für die Jüngsten.

Verbindliche Meldungen an Ingeburg Einofski, Henleinweg 12, 1000 Berlin 45, Tel. 7 12 27 15 oder über die ①-Geschäftsstelle. Bei Nachmeldungen können keine Urkunden ausgegeben werden.

Zuschauer sind herzlich eingeladen!

Kronach-Schule!

An alle Mädchen, die Montag oder Dienstag in der Kronach-Schule turnen!

Ihr habt sicher schon gemerkt, daß wir wieder am letzten Montag vor den Weihnachtsferien unseren „Tietzenweg-Weihnachts-Wettkampf“ veranstalten. Wie schon in den Vorjahren laden wir dazu auch Turnerinnen aus anderen Hallen ein; es wird also noch ein bißchen voller, als es sonst ist.

Dieses Jahr möchte ich ohne „Zettel für jeden“ auskommen und habe mir etwas anderes ausgedacht: Ihr bringt zur nächsten Übungsstunde einen Zettel mit Eurem Namen mit und schreibt dazu, ob ihr am 19. 12. mitturnt oder nicht. Für jeden Zettel gibt's was Süßes! I. E.



Das ist **Christian Reich**,
Gewinner der Silbermedaille
bei den Jahresbestenwettkämpfen
Herbst '83!



Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften 1983!

Die diesjährigen Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen fanden am 1. Oktober in der Schöneberger Sporthalle statt. Zu den vier Wettkämpfen traten insgesamt nur sieben Mannschaften an.

Im Meisterschaftswettkampf der L III (Jahrgang 1969 und jünger), deren Sieger Berlin bei den Norddeutschen Meisterschaften am 15. 10. 1983 vertritt, traten zwei Mannschaften an: der OSC und die TiB. Dieser Wettkampf verlief ohne Spannung, zu überlegen war der OSC. Besonders Jens Eisenbacher (38,20 Pkt.) und Marten Wulff (37,75) waren eifrige Punktesammler für ihre Mannschaft. Der Dritte im OSC-Dreß, Axel Abraham, kam lediglich auf 27,50 Pkt. und vervollständigte das Mannschaftsergebnis auf 103,35 Pkt. Bei den Norddeutschen Meisterschaften können Jens und Marten in der inoffiziellen Einzelwertung einen guten Rang belegen, jedoch das entscheidende Mannschaftsergebnis mußte am 15. 10. erheblich verbessert werden, wenn die Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften errungen werden soll.

Bleibt noch das Ergebnis des Zweitplacierten nachzutragen: die TiB kam auf 94,25 Pkt. und hatte mit Rainer Winter (34,65 Pkt.) seinen besten Einzelturner.

Vom Wettkampf II (Jahrgang 1968 und jünger, L III) und Wettkampf III (Jahrgang 1970 und jünger, L IV) ist schnell berichtet: Nur ① meldete jeweils eine Mannschaft, die nicht einmal

Sporthaus Klotz

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · ☎ 834 30 10
(Händelplatz)

Restposten!

①-Trainingsjacken weiß mit Reißverschluß	Gr. 128 - 164	25,-	Gr. 4 - 7	30,-
			(auch Filiale Lankwitz)	
Ski-Jethosen	Gr. 152 - 170	85,-		
Alpin-Ski	Blizzard mit kl. Schönheitsfehlern kompl. montiert mit Salomon-Bindung	199,-		

Soweit der Vorrat reicht!

vollzählig antrat. Die hier erzielten Leistungen standen auf niedrigem Niveau. Dennoch seien wenigstens die Einzelsieger erwähnt: in der L III war dies Philip Hegermann, in der L IV siegte Stephan Bodner.

Schließlich doch noch ein erfreulicher Lichtblick bei diesen Meisterschaften. Bei den jüngsten in der Leistungsstufe V (Jahrgang 1972 und jünger) stritten drei nahezu gleichwertige Mannschaften mit guten Leistungen um den Sieg. Am Ende siegte die BT mit 70,40 Pkt. nur knapp vor ① (68,80) und dem OSC I (67,45). Abgeschlagen auf den 4. Rang die 2. Mannschaft des OSC mit 47,70 Pkt. Einer der jüngsten war der beste Einzelturner in diesem Wettkampf: Hartmut Knaak vom ① dicht gefolgt von den TiB-Jungen H. Zimmer und M. Knorr.

Mal sehen, ob die für das Kunstturnen verantwortlichen Trainer im BTB endlich Konsequenzen oder Schlüsse für die künftige Trainingsarbeit und Trainingsplanung ziehen. Die Hoffnung, im nächsten Jahr bessere Meisterschaftswettkämpfe mit mehr Teilnehmern zu sehen, wird sich vermutlich nur in den jüngeren Altersklassen erfüllen. Forster

Eltern-, Kind- sowie Vorschulgruppen aus der Giesensdorfer Schule und Mercatorweg, aufgepaßt!

Das Jahr 1983 hat durch den Weggang bewährter Übungsleiter viele Probleme gebracht. Es ist nicht so einfach, gerade im Bereich Kleinkinderturnen gute Fachkräfte zu finden, zumal die Übungszeiten bereits am Nachmittag beginnen, zu einer Zeit, wo die meisten noch ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Der Verein kann ihnen diese Möglichkeiten leider nicht bieten.

Darum freuen wir uns mitteilen zu können, daß ab 1984 die Gruppe „Mercatorweg“ wieder von einer bewährten Übungsleiterin betreut wird. Frau Neumann-Voß, vielen aus ihrer früheren Tätigkeit bei uns bekannt, wird das Eltern-, Kind- und das Vorschulturnen wieder übernehmen.

Verständnis haben wir, daß Christine Hauf aus beruflichen Gründen kündigen mußte. Für ihre Mitarbeit danken wir.

Besucht die Vereinsmeisterschaft im Turnen am 3. Dezember 1983!



Für alle Kinder der Eltern-, Kind- und Vorschulgruppen der Giesensdorfer Schule:
Montag, 15.00 - 16.00 Uhr und 17.30 - 19.00 Uhr, Leiterin Sabine Getschmann u. Gisela Köppei;
Donnerstag (Mercatorweg), 16.00 - 18.00 Uhr, Leiterin Christine Hauf,
veranstalten wir eine gemeinsame Vorweihnachtsstunde am Montag, dem 19.12.1983 ab
16.00 Uhr in der Giesensdorfer Schule (von 15.00 - 16.00 Uhr wird noch mit allen Gruppen
gemeinsam gespielt und geturnt).

Bei dieser Gelegenheit werden wir auch weitere Informationen über die künftigen Übungs-
zeiten geben.

Eltern, die bereit sind an der Gestaltung dieser Vorweihnachtsstunde sich zu beteiligen,
wenden sich bitte an Gisela Jordan, Telefon 772 12 61

Wir bitten die Mitgliedsausweise mitzubringen.

Horst Jordan

Begehrtes Ziel vieler Vereinsmitglieder: ehrenamtliche Mitarbeit?

Daß es leider nicht mehr so ist, ist nicht nur beklagenswert, sondern stellt den künftigen
Weiterbestand mancher Vereine in Frage. Auch bei uns wurde die Werbung für ehren-
amtliche Mitarbeit im Verein in den letzten Jahren sträflich vernachlässigt. Das soll, es
muß künftig wieder anders werden. Die wenigen, die als ehrenamtliche Mitarbeiter in der
Turnabteilung verblieben sind können die vielfältigen Aufgaben einfach nicht mehr be-
wältigen. Um den sicherlich vorhandenen Vereinsmitgliedern, die mitarbeiten wollen einen
kleinen Hinweis zu geben, was der eine oder andere so zu tun hat, werden wir in loser
Reihenfolge die zu besetzenden Aufgabengebiete vorstellen. Wir wissen natürlich, daß
sich selten jemand selbst für ein Amt vorschlägt, darum bitten wir alle mitzuhelfen, sich
umzuschauen und dem einen oder anderen Mut zu machen. Es macht sicher viel Arbeit
bringt aber auch Freude im Bewußtsein nicht nur nehmen sondern auch geben zu können.
Heute beginnen wir mit dem Amt des Geräte- und Zeugwartes.

Der Geräte- und Zeugwart der Turnabteilung ist für die ordnungsgemäße Haltung, Betreuung
und Verwaltung des gesamten Geräte- und Materialbestandes zuständig. Dabei handelt es
sich in erster Linie um das Vereins- und Abteilungseigentums. Es sind Bestandslisten
zu führen, Inventuren zu machen, Neubestellungen vorzunehmen, die ordnungsgemäße
Nutzung der Geräte zu kontrollieren. Da gibt es vom Verein gekaufte Spielgeräte, Bälle,
Sportkleidung, gewonnene Preise und Pokale. Über alles wacht der Geräte- und Zeugwart
in enger Zusammenarbeit mit dem Abteilungsvorstand.

In der Turnabteilung haben wir z. Zt. keinen Geräte- und Zeugwart. Sicher könnt Ihr Euch
liebe Abteilungsmitglieder einmal Gedanken darüber machen was das bedeutet, wenn
all' diese wichtigen Aufgaben nicht wahrgenommen werden.

Keiner wacht über unser Eigentum . . . können wir uns so etwas erlauben? Sollen wir
einen bezahlten Mitarbeiter einstellen? Wie hoch sollen unsere Beiträge werden?

Im Februar nächsten Jahres sind Neuwahlen. Ich würde mich freuen, wenn ich Euch
einen Geräte- und Zeugwart vorstellen kann. Mit Eurer Hilfe müßte es gelingen.

Horst Jordan



BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB



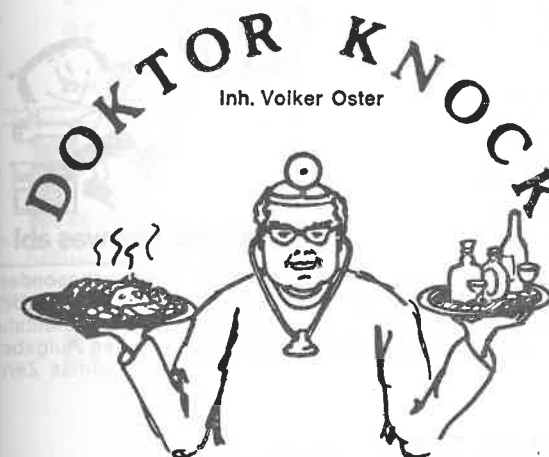
Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß
im





LEICHTATHLETIK

Neue Abteilungsleitung gewählt!

Am 17. Oktober 1983 fand im Restaurant „Alt-Lichterfelde“ eine Abteilungsversammlung der Leichtathleten statt. Haupttagesordnungspunkte dabei waren die Vortragung des Jahresberichts der Abteilungsleitung sowie deren Entlastung mit anschließender Neuwahl einer neuen Abteilungsleitung.

Repräsentativ für die alte Abteilungsleitung gab Kurt Muschiol einen verbalen Überblick über die bisherige Organisationsstruktur in der Leichtathletikabteilung. Dabei hob er besonders das mangelnde Interesse der Mehrheit der Mitglieder an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hervor. Die dem allgemeinen Interesse der Abteilung zufallenden Aufgaben könnten wegen der Fülle an Problemen nicht mehr nur von einigen wenigen gelöst werden. Er selbst sehe sich dazu gezwungen wegen der zu seinen Lasten zunehmenden Häufungen von Problemabwicklungen, die sowohl die Abteilung als auch die LG betreffen, auf eine erneute Kandidatur in der Abteilungsleitung zu verzichten. Basierend auf dem Punkt des Engagements und der Bereitschaft zu mehr Initiative an der ehrenamtlichen Mitarbeit, appellierte Kurt Muschiol an die teilnehmenden Mitglieder, der bisherigen Organisationsproblematik ein Ende zu setzen.

Die nach dieser Rede und der anschließenden Aussprache erfolgte Entlastung der Abteilungsleitung öffnete den Weg für die Wahl zu einer neuen Abteilungsleitung. Das Ergebnis dieser Neuwahl ergab dabei folgende Besetzung der Abteilungsleitung:

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. Abteilungsleiter | Jens-Uwe Fischer |
| Stellvertreter | (1) Norbert Herich |
| | (2) Traute Böhmig |
| | (3) Inge Schwanke |
| 2. Kassenwart | Helga Plinke |
| 3. Abteilungssportwart | Traute Böhmig |
| a) Jugendsportwart weibl. | Norbert Herich |
| b) Jugendsportwart männl. | Wolfgang Schier |
| c) Schülerinnensportwart | Traute Böhmig |
| d) Schülersportwart | Holger Schmidt |
| 4. Schrift- u. Pressewart | Thomas Zarth |
| 5. Abteilungsgerätewart | Wolfgang Schier |



Es ist wohl gerechtfertigt, sowohl der bisherigen Abteilungsleitung, hier insbesondere Kurt Muschiol, Traute Böhmig und Inge Schwanke, für ihre aufopferungsvolle Mitarbeit herzlich zu danken, als auch der neuen Abteilungsleitung, einerseits für die Kandidatur zu danken, andererseits ihr viel Glück und Erfolg bei der Lösung der anstehenden Aufgaben zu wünschen.

Thomas Zarth

Polenreise der LG Süd vom 25.-31. 7. 1983

Im Austausch mit den Sportlern der Sportakademie Danzig, die zu Pfingsten am internationalen Sportfest der LG Süd teilgenommen haben, fuhren wir am 25. 7. 1983 für eine Woche nach Danzig. Wir, das sind Kerstin Pressler, Patricia v. Hassel, Renate Schmidt, Helmut Sarwas, Jörg Horny, Hartmut Metzlaß und Lukas Bader als Aktive und Karl-Heinz Flucke mit Frau als Reiseleiter und Betreuer.

Zur Ernüchterung mußten wir nach unserer Ankunft feststellen, daß wir nicht wie erhofft privat bei anderen Sportlern untergebracht waren, sondern in einem Hotel.

Bei der Organisation war uns Blaczek, ein früher sehr guter 400 m-Läufer und jetziger Sportlehrer, sehr behilflich. Er begleitete uns bei allen Aktivitäten (Besuch von Marienburg, Stadtbummel und Besichtigung von Danzig usw.) und natürlich bei den beiden Wettkämpfen, wovon der erste ein Vergleichskampf gegen Leichtathleten der Sportakademie war. An diesem Tag zeigte sich Patricia in blendender Form und konnte den einzigen Erfolg unserer Reise landen. Sie gewann die 100 m-Hürden in 14,3 Sek. Beim zweiten Wettkampf, einem internationalen Sportfest, sollte uns dann noch stärkere Konkurrenz begegnen.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralöle
chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

– im Büro

– beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Der prominenteste Starter war dort der spätere Weltmeister im Kugelstoßen Sarul. In Danzig stieß er neuen polnischen Rekord und damit weiter als in Helsinki (21,68 m). Von uns war beste Starterin an diesem Tag Kerstin Pressler, die die Gunst der starken Konkurrenz zur neuen Bestzeit mit 9:35,3 Min. nutzte.

Außer unseren sportlichen Aktivitäten haben wir leider zu den polnischen Sportlern kaum Kontakt bekommen, da dies von höherer Stelle wohl nicht gewünscht wurde. Nach den Wettkämpfen wurden wir immer sofort wieder in's Hotel zurückgefahren und es gab auch sonst keine Gelegenheit — etwa bei einer Abschlusfeier oder etwas ähnlichem — in den von uns gewünschten Kontakt mit anderen Sportlern oder Jugendlichen zu kommen. Aber wir konnten uns auch so ein gutes Bild von den teilweise schlimmen Verhältnissen in Polen machen. Auf jeden Fall sollte der Austausch erhalten bleiben und ich freue mich schon wieder auf Polen '84.

Lukas Bader

Jugendmeldungen

Berlin (22./23.10.) — Bei einem Jugendwerfertag im Stadion Lichterfelde erzielten die beiden B-Jugendlichen Oliver Brähler und Michael Schier zum Teil persönliche Bestleistungen. Georg Müller stieß am gleichen Wochenende bei einem Schülerwerfertag die Kugel 14,45 m und erreichte damit ebenfalls eine persönliche Bestleistung.

Ergebnisse im Überblick — Kugel: Oliver Brähler 13,95 m; Michael Schier 12,22 m; Diskus: Oliver Brähler 39,74 m, Michael Schier 35,78 m; Hammer: Michael Schier 46,68 m; und im Speerwurf bei einem Jugendsportfest des LAV Tempelhof - Mariendorf: Michael Schier 51,68 m; Oliver Brähler 51,22 m.

TZ

Vorweihnachtliches Beisammensein am 3. Dezember

Zu Saisonabschluß der Leichtathleten findet auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier der LG Süd statt. Alle Mitglieder sowie deren Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Wo? Gemeindesäle der Paulus-Kirchengemeinde am Hindenburgdamm 101. Wann? 3. Dez., Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß ab 19.30 Uhr, Eintritt: 3,— DM für Jugendliche bis 18 Jahren, 5,— DM für Erwachsene. Der Festausschuß freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg
Hillmann & Co

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



SCHWIMMEN

Schwimmkurse für Anfänger ab 5 J.

Für die am 9. Januar 1984 im Stadtbad Lankwitz/Leonorenstraße beginnenden Schwimmkurse werden bis zum **15. Dezember 1983** unter Beifügung eines Freiumschlages Anmeldungen entgegen genommen von: **Helga Weber, Bismarckstraße 46 C, 1000 Berlin 41**. Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt; sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden diese für den nächsten Kursus vorgemerkt.

Volkmar Depke

Wettkampf in Hannoversch-Münden

Besonders gerne folgten wir einer Wettkampfeinladung nach Hann.-Münden vom 2.-4. 9. 1983, da der Bezirk Steglitz und Hann.-Münden enge partnerschaftliche Beziehungen unterhalten. Der Bürgermeister von Hann.-Münden, Herr Fiege, brachte bei der Begrüßung seine besondere Freude über die Teilnahme einer Mannschaft der SG Lichterfelde / Südwest Berlin am 9. Wesertalschwimmen zum Ausdruck. Wir wurden von den Hann.-Mündener Schwimmkameraden sehr herzlich aufgenommen (Privatquartiere), und ich bin sicher, daß hier eine dauerhafte Verbindung begonnen hat.

Ein Gegenbesuch der SSG 75' (Hann.-Münden / Reinhardshagen) in Berlin-Steglitz ist bereits für die Zeit vom 9. bis 11. März 1984 geplant!

Manfred Witt



Die Leitung der Schwimmabteilung bedankt sich sehr herzlich für den regen Besuch auf der Jahresversammlung (fast 50 Mitglieder ohne Gäste) und wünscht allen ein frohes, gesundes und vor allem friedliches Weihnachtsfest.

Eberhard Flügel

Fahrt zum Internationalen Jugendsportfest in Bad Godesberg

Betreut von unserer SG-Trainerin Monika Lorenczat nahm eine Mannschaft von acht Schwimmerinnen und Schwimmern der SG Lichterfelde-Südwest Berlin auf Einladung des Bezirksamtes Steglitz (vom 7.-10. Oktober 1983) an einer Fahrt zum Internationalen Jugendsportfest in Bad Godesberg teil. Die Sportlerdelegation des Bezirkes Steglitz bestand aus unseren Schwimmern sowie Leichtathleten, Basket- und Volleyballspielern des ① und SSC Südwest.

Der Delegationsleiter, Sportamtsleiter Herr Metz, zeigte sich mit den Leistungen unserer Schwimmer sehr zufrieden. Bei dem Schwimmwettkampf mit Mannschaften aus Bad Godesberg, Frascati/Italien, Saint Cloud/Frankreich, Windsor-Maidenhead/Großbritannien, Kortrijk/Belgien konnten Claudia Koschnitzke, Martina Lorenczat, Heike Davideit und Sven-Christian Witt jeweils erste Plätze belegen; unsere Mädchen konnten auch die Kraul- und Lagenstaffeln gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Manfred Witt

Quirkendörper Mehrkampf-Club!

Eine Fülle von neuen persönlichen Bestzeiten unserer Aktiven kennzeichneten die erfolgreiche Cup-Verteidigung durch die SG Lichterfelde-Südwest Berlin. Stellvertretend seien hier hervorgehoben: Claudia Littmann (72), 100 m - Freistil 1:17,3 (!), 100 m - Schmetterling 1:30,6 (!), 100 m - Rücken 1:28,7; Ulrike Wetzels (71), 100 m - Rücken 1:20,5; Jens Rathke (63), 100 m - Freistil 0:59,1; Sven-Christian Witt (67), 100 m - Brust 1:14,6; Bernd Rozga (70), 100 m - Rücken 1:22,5 (!); Jens-Ake Güldner (72), 100 m - Brust 1:37,6.

Einzelmehrkampfsieger wurden — Jahrgang 1974: Silke Weber, 1972: Claudia Littmann, 1973: Daniela Netzel, 1969: Matthias Blaehr

Ich freue mich, über die sehr herzliche Aufnahme bei unseren Freunden in Brackwede/Bielefeld berichten zu können. Die Spvgg. Brackwede wird uns über die bestehenden Kontakte hinaus (Quirkendörper Mehrkampf-Cup und Int. Schwimmfest des SCL) vom 23. bis 25. März 1984 zu einem Vereinsvergleichswettkampf in Berlin-Steglitz besuchen.

Manfred Witt



HANDBALL

Achtung! Übungszeitenplan laut Übersicht, Heft 11 schon wieder überholt!

Trotz Zusicherung durch den Sportwart ist der Handballabteilung die Trainingszeit am Montag gestrichen worden, nicht ersatzlos, aber immerhin zog diese Maßnahme Verschiebungen nach sich, die noch nicht abgeschlossen sind.

Die beteiligten Mannschaften: Männer I, Männer II und männl. Jugend A sind zur Zeit in die Haydnstraße ausgewichen, geplant war jedoch etwas anderes, es kann also noch zu Veränderungen kommen.

Pokal-Runde!

Die männl. Jugend A unterlag in der Hauptrunde der Mannschaft von Tempelhof/Mariendorf recht deutlich, sollte aber dennoch die hohe Niederlage gut verkraften, immerhin ist der Gegner in der Regionalliga eine Spitzenmannschaft (unsere Mannschaft spielt zwei Klassen tiefer)! Bemerkenswert die gute Moral des Ersatztorstehers Matthias Henschel, der sich auch durch die im Spaß gemeinte Bemerkung seines sachkundigen Vaters „Bulli“ Henschel, ich zitiere: „halt doch mal einen“, nicht aus der Ruhe bringen ließ.

Die Mannschaft der männl. Jugend B unterlag ebenfalls gegen einen Vertreter aus der Regionalliga, Blau-Weiß Spandau, mit 11:27, nachdem zuvor der BSV 92 ausgeschaltet werden konnte. Die weibl. Jugend B verlor gegen VfV Spandau mit 6:11 und ist damit ebenfalls ausgeschieden.

Die weibl. Jugend C muß noch gegen die Reinickendorfer Füchse antreten nachdem zuvor der SCC besiegt wurde. Unsere Frauen I haben in der 2. Runde den TSV Wedding mit 34:5 besiegt und treffen nun auf den VfV Spandau.

Im Punktspielbetrieb unterlag man bisher nur gegen Marienfelde (16:20). Hier war zu beobachten, daß man dem Gegner spielerisch zwar überlegen war, jedoch gegen Tempogegenstöße zuwenig läuferische Mittel aufweisen konnte. Etwa acht Gegentore fielen durch Steilangriffe!

Männer I ebenfalls bisher nur mit zwei Minuspunkten behaftet, weiter so. Die Mannschaft der „Alten Herren I“ bisher ohne Niederlage, AH II mal heiter mal wolkig. Männer II nach gutem Start durch Eigenverschulden in Schwierigkeiten. Zum letzten Punktspiel kamen nur fünf Spieler, hier fehlt es wohl zur Zeit an einem Organisator, denn auch zum Training erscheinen nur wenige Sportkameraden. Setzt Euch doch mal zusammen, redet drüber!

Im Jugendbereich bleibt die Erkenntnis, daß die Aufsteiger aus der Kleinfeldrunde, von der Bezirksliga zur Stadtliga, noch Schwierigkeiten haben. Aber die Saison ist lang, man muß sich an die Spielweise erst noch gewöhnen.

Durch erhebliche Ausfälle in der Frauen I waren wir gezwungen, zwei Spielerinnen der weibl. Jugend A hochzuschreiben! Ab Januar hätten diese beiden Spielerinnen sowieso dort spielen dürfen, üblich war bisher, daß die Saison noch in der Jugend-Altersklasse beendet wird. Ich bitte um Verständnis für diesen Schritt und appelliere an den Sportgeist der verbleibenden A-Jugendlichen, bei der Stange zu bleiben, damit die Mannschaft nicht auseinanderfällt. Vor der Saison waren auf dem Papier knapp 20 Spielerinnen verzeichnet, zur Zeit hat der Trainer Mühe, die Mannschaft komplett zu kriegen.

Nach der Hallensaison stoßen die Spielerinnen des Jahrgangs '68 der weibl. B dazu, also nur eine Frage der Zeit. Wie wär's, Britta, Heike, Judith, Yvonne, Anita oder Claudia, helft uns und dem Trainer, er war auch immer für Euch da – obwohl er auch nicht immer Lust hatte!



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



HOCKEY

Knaben B und C waren vom 4.-6. 11. in Delmenhorst

Nachdem der HC Delmenhorst im Frühherbst mit vier Mannschaften zum Klubvergleichskampf in Lichterfelde weilte, fuhren wir mit drei Mannschaften zum erstenmal zum Hallenturnier nach Delmenhorst. Ursprünglich war geplant, mit weiteren zwei Mannschaften zur Eintracht nach Braunschweig zu fahren, diese dort abzusetzen und auf der Rückfahrt von Delmenhorst wieder aufzuladen. Das Braunschweiger Turnier mußten wir aber leider absagen, da wir zwei wichtige Spielerinnen, bzw. Spieler für die Stadtmannschaft abstellten, die gleichzeitig in Nürnberg spielte. Da außerdem noch Absagen aus den eigenen Reihen hinzukamen, platzte das Turnier in Braunschweig. Hoffentlich ist uns die Eintracht nicht böse, da wir schon lange und gute Beziehungen zu ihr unterhalten und im nächsten Jahr gerne wieder teilnehmen würden.

Nun zum Delmenhorst-Turnier. Wie immer wurden wir herzlich empfangen und während der zweieinhalb Tage hervorragend betreut.

Nachdem die Spieler in Windeseile auf ihre Gasteltern verteilt waren, trafen sich Trainer, Betreuer, Schlachtenbummler und die HCD'er beim gemütlichen Bier. Die hervorragende Außenleuchte, die uns der HCD in Berlin als Gastgeschenk überreicht hatte, versuchten wir mit einem Selbstbau etwas auszugleichen.

Die sportliche Bilanz an den beiden Turniertagen war nicht schlecht. Am Sonnabend gelang der B I und der C I überzeugende Siege, nur die B II fiel dagegen ab. Am Sonntag mußte die Entscheidung über die Turniersiege fallen. Die C I hatte dabei das Pech, aufgrund der weniger geschossenen Tore, bei gleicher Tordifferenz, nicht in das Endspiel einzuziehen. Im Spiel um den 3. Platz siegten sie dann 3:1 gegen Eintracht Dortmund.

Die Knaben B I erreichte durch überzeugende Siege das Endspiel, in dem TuS Engense immerhin Niedersächsischer Feldmeister 1983 der Altersklasse Knaben B I. In einem guten Spiel siegten wir mit 4:2.

Mein besonderer Dank gilt den Vätern, den Herren Heun, Koss und Rohrbach, die nicht nur als Fahrer der Busse zum Gelingen der Fahrt beitrugen, sondern sich auch während der Tage intensiv um die Betreuung der Mannschaften kümmerten und Lars und mir damit viel Arbeit abnahmen.

Klaus Podlowski

3. Baubericht

Zügig voran geht der Bau unserer Hockey-Hütte. Wenn die dunkle Jahreszeit unsere Aktivitäten nicht durch mangelnde Lichtverhältnisse einschränken würde, so wäre sicher die Kellerdecke zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes (12.11.) schon gegossen. So werden wir erst Ende November so weit sein. Alle Vorarbeiten sind aber so weit gediehen, daß nur noch einige Quadratmeter Deckensteine eingehängt werden müssen, die Schornsteinsteine aufgemauert und rund 20 m Randsteine aufgemauert werden müssen. Evtl. werden wir den Bau dann stilllegen, um über den Winter hinweg neue Finanzmittel

zu sammeln und neue Kräfte zu tanken; denn der Trainings- und Verbandsspielbetrieb geht jetzt richtig los und wir wollen unser Hauptaugenmerk ja auf die sportlichen Belange legen. Ich bedanke mich bei allen Aktiven für die zahlreichen Arbeitseinsätze, die bis zu diesem Zeitpunkt getätigt wurden. Insgesamt wurden bisher 1308 Arbeitsstunden geleistet, davon von Jugendlichen 584.

Unser sportliches Ziel für die Hallensaison 1983/84:

Erreichen der Endrunde um die Berliner Meisterschaft für Mädchen A, Jugend B, Knaben A, Knaben B und Knaben C! Erringung von einem oder zwei Meistertiteln! Für die Herrenmannschaft: Aufstieg in die nächsthöhere Verbandsklasse!

16 Hallenmannschaften haben wir für die Hallensaison gemeldet, dabei erstmals in der Abteilungsgeschichte eine Mädchen C und eine Mädchen-D-Mannschaft. Es fehlt uns nur noch die Altersklasse Mädchen B, um in allen Jugendaltersklassen vertreten zu sein!

Ich bedanke mich besonders bei Kirsten Metter, Svenia Podlowski und Kai Schmid, die durch die Übernahme von drei Altersgruppen es uns ermöglichen, unsere Basis zu verbreitern.
Klaus Podlowski

① erstmals beim Herrenhausen-Pokal!

Wer, wie die Knaben A1, seit einiger Zeit sportlich unter dem Motto lebt: „Wo wir sind ist oben“ stellt damit an sich und andere ganz schöne Ansprüche. Aber sei's drum: Der Würde eines 3. Platzes bei der Deutschen Hallenmeisterschaft 1982/83 folgte nun die „Bürde“ einer Einladung zu „dem“ Knaben-A-Hallenturnier in der Bundesrepublik, nämlich dem zum 9. Mal ausgetragenen Wettbewerb um den Herrenhausen-Pokal. Das als Revanche der Deutschen Hallenhockeymeisterschaft der vorhergehenden Saison anzusehende Turnier wurde am 12. und 13. November 1983 in bewährter Form von der SG Hannover 74 ausgerichtet. Neben den A-Knaben trafen sich auch die A-Mädchen aus allen deutschen Gauen in den beiden Hallen der IGS Linden.

Von den neun eingeladenen Klubs, der zehnte war die Mannschaft des Veranstalters, kannten wir fünf schon von der „Deutschen“ im Februar in München: Uhlenhorst Hamburg, Rahlstedter HTC Hamburg, Limburger HC, RTHC Bayer Leverkusen und – natürlich – unseren Endspielpartner um die deutsche Feldhockeymeisterschaft 1983, den HTC Uhlenhorst Mülheim. Ferner nahmen der Mannheimer HC, DHC Hannover und BTHC Braunschweig an dem Turnier teil.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt, bei der wir nach vier Begegnungen nur den 3. Platz belegten: ① - Hannover 74 6 : 1; - Limburger HC 2 : 3; - RTHC Bayer Leverkusen 4 : 2; Rahlstedter HTC 3 : 5. Damit erreichten wir das Spiel um den 5. Platz gegen den DHC Hannover, in dem wir 3 : 2 siegten.

Nach den vielen Erfolgen dieses Jahres mag der fünfte Rang etwas hohl klingen; die Spiele – übrigens die ersten in der Halle der gerade begonnenen Saison – gegen starke Mannschaften bedeuten eine gute Standortbestimmung um zu erkennen, wo im Training angesetzt werden muß. Die Chronistenpflicht gebietet den Hinweis, daß wir den erkrankten Kai durchaus vermissen!
ahh

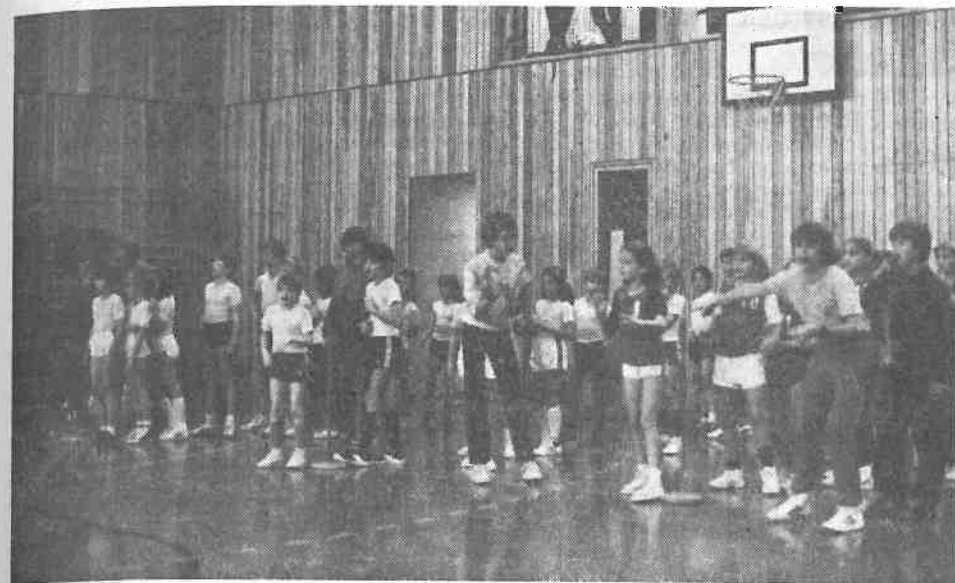


Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, freitags ab 16.00 Uhr, in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.

(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



BASKETBALL

Großes „Mini-Jamboree“ in der Moltkestraße!

Was ist das: „Jamboree“?, hab' ich mich gefragt, als ich das erste Mal davon gehört habe. Nun, man stelle sich das so vor: 100 Basketballbegeisterte 6 - 10 jährige Kinder treffen sich in einer Turnhalle zwecks sportlicher Aktivitäten, lösen sich in acht Mannschaften zu ungefähr zwölf Mitstreitern zusammen, geben sich einen Namen, und dann geht's los, jeder spielt gegen jeden und staffelmäßig geht's alle gegen alle; und zwar in so schneller Reihenfolge, daß man sich wundern mußte, daß das Chaos so geordnet war (wohl – wieder'mal – Micha's glänzende Organisation).

Nach dieser beispielhaften Definition kommen wir nun zum eigentlichen: Am 6. 11. trafen sich also in der Moltkestraße die „Minis“ vom ①, von Südwest und Spandau 04 (DBC und DTV hatten gepaßt), wobei das ①-Kontingent ungefähr 4/5 der 95 Mädchen und Jungen umfaßte. Diese Masse von Kinder wurde dann fein säuberlich in acht Mannschaften geformt, jeder Haufen erhielt einen Satz Trikots und einen Betreuer zur sorgfältigen Pflege, und gab sich einen Tiernamen.

Den Anfang bildete eine Laufstaffel, für die der Sieger acht Punkte, der Zweite sieben . . . und die letzte Mannschaft ein Punkt erreichen konnte. Danach wurde auf die Seitenkörbe gespielt, so daß immer vier Mannschaften spielen konnten und die anderen vier zuschauten. Anschließend wurde gewechselt. 15 Min. dauerten die Spiele, und wenn jede Mannschaft nach einer halben Stunde einmal gespielt hatte, gab es wieder eine Staffel, dann wieder Spiele, Staffel, Spiele. . . .

Dabei entpuppten sich die „Grünen Kobras“ als noch zu grün und zu klein, um mehr als 38 Pkt. zu erreichen und um ganz vorne mit dabei zu sein. Ein bißchen mehr schafften da schon die „Rosa Panther“ mit 45 Pkt. und die „Orangen Jaguare“ mit 47 Pkt. An der Spitze der unteren Hälfte standen mit 55 Pkt. die „Hellblauen Nashörner“; zehn Punkte mehr schafften die „Gelben Krokodile“, die 33 von 42 Pkt allein in den Spielen erkämpften. Den 2. Platz teilten sich fairerweise die „Roten Löwen“ mit den „Schwarzen Adlern“ (je 69 Pkt.) Den größten Sprung machten (natürlich) die „Dunkelblauen Flöhe“ mit der Punktzahl 83 (davon 59 aus Staffeltwettbewerben).

Am Schluß gab's dann noch kleine Andenken und für die Besten ein „Mini-Basketball-Buch“.

Und was machen unsere Idole?

Beginnen wir mit unseren Regionalliga-Damen, weil wir von denen ja schon vom letzten Mal was wissen und uns so der Einstieg leichter fallen sollte.

Dem guten Saisonstart (2:2 und 98:99) ließen die Damen eine gute Leistung gegen DTV folgen und schickten deren Damen mit einer 23-Punkte-Niederlage wieder in den Norden – dann ging es ein wenig bergab: Es folgten Niederlagen gegen Vegesack, Rist Wedel, in Quakenbrück und bei DBC. Dabei ergibt sich eine Frage: Wüßten die Damen in der ersten Halbzeit bereits, wie sie in der zweiten spielen werden, nachdem in der ersten Hälfte so gespielt wurde, daß es in der zweiten egal ist, wie gespielt wird – würden sie dann nicht in der ersten schon so spielen, wie sie in der zweiten spielten, nachdem sie in der ersten so gespielt haben, als hätten sie nicht mitgespielt?

Da geht es in der 1. Männer ganz anders zu: Da wird in der ersten Halbzeit schon so gespielt, daß es in der zweiten noch etwas zu tun gibt, und mit Erfolg; denn knappe Siege mit 10 Pkt. und weniger Unterschied und überhaupt nur eine Niederlage, und die am grünen Tisch, sprechen aus, was alle hoffen: Es wird Zeit, daß sie aufsteigen, damit sie mal gefordert werden. 10:2 Pkt. haben sie jetzt; und wenn der Trainer will, wie die Spieler können, werden vielleicht auch noch mehr d'raus.

Dabei kann man etwas erfreuliches feststellen: ①'s-Jugend drängt nach vorn; nach dem großen Umbruch in der 1. Herrenmannschaft in diesem Sommer mit vielen Abgängen und starken Neuzugängen wie Jacek und den Gebrüdern Lückhoff versuchen auch eigene Jugendspieler Anschluß an die „alten Hasen“ um „Schopper“ und „blue-eyed-Hörmy“ zu bekommen: Udo, Heiner und Lars, größtmäßig allesamt in den 190 ern, lernen das Oberliga-Geschäft nach einem Jahr Landesliga-Aufbau-Phase nun am eigenen Leibe kennen.

Aktuelles – Aktuelles – Aktuelles – Aktuelles – Aktuelles – Aktuelles

Der Vater von Lars Hammerschmidt stellte für die 1. Herrenmannschaft einen Satz T-Shirts zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Neben den 28 am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften in der laufenden Spielzeit sind für die Abteilung auch 42 Schiedsrichter aktiv; hiervon sind 19 Jugendschiedsrichter, 13 C-Schiedsrichter und je fünf B- bzw. A-Schiedsrichter.

Der Zuwachs bei den „Mini's“ hält an. Es wird bereits überlegt, ob zu den sieben „Mini“-Mannschaften noch zusätzlich zwei Mannschaften nachgemeldet werden sollen. –otti–



PRELLBALL

Männer I. erster Spieltag!

Nun geht es wieder los, der Kampf um Bälle und Punkte und einen guten Platz in der Tabelle. Die beiden Mannschaften des ① gingen mit unterschiedlichen Einstellungen an die Spiele. Die eine möchte gerne aufsteigen und die andere will den Klassenerhalt sichern. Im ersten Spiel trafen beide Mannschaften auch gleich aufeinander. Nach langem ausgeglichenem Spiel konnte sich die 2. Mannschaft durchsetzen. Im zweiten Spiel dagegen verlor die Erste total den Faden und mußte eine sehr hohe Niederlage hinnehmen. Im dritten und letzten Spiel wurde noch einmal alles versucht, zumindest zwei Punkte mitzunehmen, aber es sollte wohl nicht sein und so mußte man auch dieses Spiel abgeben.

Die 2. Mannschaft hatte nach dem guten Auftakt in den beiden nächsten Spielen nicht mehr all' zu viel Mühe und konnte somit den Spieltag mit 6:0 Pkt. abschließen und belegt nun punktgleich mit zwei anderen Mannschaften den 2. Platz in der Tabelle. Weiter so!

Frank

Frauen I, Bezirksliga

Am Sonntag, dem 6.11. traten wir zum ersten Spieltag in der Fellbacher Straße an. Es war für uns anfangs alles etwas ungewohnt, weil wir mit dieser Mannschaft zum ersten Mal in der Runde spielten. Das erste Spiel hatten wir gegen WSG II und gewannen überzeugend mit 20 Bällen. Der 2. Gegner war Marienfelde IV, eine Mannschaft, die wir schon aus der Jugendrunde kannten. Bereits in den ersten Minuten lagen wir mit sechs Bällen zurück, kamen dann auf zwei Bälle heran, doch fielen wieder auf neun Bälle zurück.

Das lag jedoch hauptsächlich am Schiedsrichter, der, gegen die Regel verstoßend, hinter dem Anschreiber lässig an der Wand lehnte und uns völlig „verschiedste“. Wir kämpften sehr um Punkte zu bekommen, doch das war wegen des Schiedsrichters unmöglich. Sogar unserem Trainer, der sonst nicht so schnell die Ruhe verliert, wurde es zuviel, und nachdem er den Schiedsrichter vergeblich ermahnt hatte, besser zu „schiedsen“, sagte er zu dem Bruder einer unserer Spielerinnen, daß er Einspruch erheben will. Das hörte der Schiedsrichter und begann besser zu „schiedsen“.

Auf einmal waren wir von Minus neun Bällen auf ein Unentschieden herangekommen, und gewannen das Spiel mit einem Ball. Daraufhin regten sich alle fürchterlich auf, verlangten von uns, daß wir nun gefälligst Einspruch erheben sollen und warfen uns Unsportlichkeit vor. Ich möchte wissen, was unsportlicher ist, eine Mannschaft total zu „verschiedsen“, oder Einspruch zu erheben, weil die Mannschaft wegen der Ungerechtigkeit des Schiedsrichters ein Spiel verliert. Zum Schluß gewannen wir gegen DTV nach einem überzeugenden Spiel und beendeten den ersten Spieltag mit 8:0 Punkten.

Petra, Birgit

Turnier in Berkenbaum!

Wie fast in jedem Jahr haben wir uns auch diesmal auf den weiten Weg gemacht und sind nach Berkenbaum im schönen Sauerland gefahren. Die Männer hatten in ihrer Vorrundengruppe welche aus sechs Mannschaften bestand vier relativ schwere Gegner und ein Team was ein wenig nach unten abfiel. Trotz der langen Anreise konnte in den ersten beiden Spielen eine sehr gute Leistung auf das Feld gebracht werden. Man hatte die beiden Mannschaften ziemlich sicher im Griff und lag dann auch am Ende mit ein paar Bällen in Führung. Im dritten Spiel kam der Einbruch, denn die Mannschaft fand über die gesamte Spielzeit nie richtig zu ihrem Spiel, so daß man das Feld als Verlierer verlassen mußte. Im vierten Spiel setzte sich leider die schlechte Spielweise fort, dazu kam noch das sich Konditionsschwächen einschlichen und sehr viel dumme Eigenfehler gemacht wurden. Am Ende wurde das Spiel mit zwei Bällen verloren. Das war eigentlich schon das Ende für uns, denn nun konnte man nur noch dritter werden. Im für uns letzten Spiel des Tages aber bot die ganze Mannschaft eine sehr starke Leistung, die die schwachen Spiele vergessen ließ. Nach einem in der Führung ständig wechselnden Spiel behielt das Team vom ① am Ende die Überhand. Leider kam diese Steigerung doch ein wenig zu spät.



BADMINTON

Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse der Zwischenrunde: ① I gegen VfL Berliner Lehrer I 7:1, - Berliner Leistungszentrum 3:5. ① II gegen SV Berliner Bären 5:3, - ASC Spandau II 6:2, - VfL Lichtenrade 5:3.

2. Deutsches Jugend-Ranglistenturnier in Leverkusen

Hier eine positive Überraschung! Thomas Finger und Matthias Garbe erkämpften sich im Jungendoppel den 2. Platz. Weitere Ergebnisse – Mädchendoppel: 5. Sabine Thiede/Stefanie Westermann; Jungeneinzel: 10. Thomas Finger; Mixed: 8. Thomas Finger/Sabine Thiede.

Termine:

21./22. 1. 1984 1. Qualifikationsturnier für Jugend und Schüler (Termin geändert).
b+d förschner

AUS DER ①-FAMILIE

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch, Christel und Manfred Blenek, zur 2. Tochter.



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

TR EUE zum ①

TR EUE zum ①

TR EUE zum ①

25 J. am: 1. 12. Bernd-Ulrich Eberle (Tramp)

10 J. am: 13. 12. Christiane Scherwass (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Dezember

Badminton:

4. Christina Gebel
16. Karin Pagel

Basketball:

3. Lutz Martin
9. Stephan Hamann
27. Erhard Portzig
28. Barbara Burkuhl
29. Christine Moritz
31. Stefan Korte

Faustball:

8. Walter Ganzel
29. Eccardt Grohmann

Gymnastik:

3. Hildeg. Dunkenberger
5. Angelika Wehnert
6. Anneliese Hass
- Ingrid Kruse
7. Romana Schwedtko
- Elke v. Zedlitz-Neukirch
9. Ursula Borchert
- Erna Drathschmidt
- Ingeborg Druck
10. Ursula Hofmann
- Elsa Stielke
12. Christel Ulken
14. Milly Pfützner
15. Ilse Bechem
- Marianne Nowka

16. Gisela Bussas

- Ingeborg Guttchen
17. Christa Gerlach
- Christel Köppen
- Christine Manger
- Brigitte Menzel
18. Susanne Kieselbach
- Brigitte Knossalla
20. Tina Kerstan
21. Erika Fütting
- Waltraud Müller
22. Heidemarie Kessner
- Christiane Strauch
24. Lisa Böhm
- Heidemarie Collet
- Renate Kolmorgen

25. Karin Hielscher

26. Christel Kreiß
29. Hannelore Brandl
- Gisela Panthen
31. Edelgard Groth
- Christel Jördel
- Edelgard Mechsmer

Handball:

2. Udo Günther
5. Werner Liebenamm
14. Jutta Günther
15. Uwe Harder
17. Angelika Hanschmann
23. Lothar Schultz
29. Klaus-Henry Schwenke

Hockey:

4. Robert Gollmer
24. Lars Podlowski
30. Michael Dobrindt

Leichtathletik:

4. Marianne Schier
5. Klaus Bär
6. Bernhard Benz
11. Karsten Fischer
15. Barbara Pechstein
18. Arved Strecker
19. Joachim Kurzbach
24. Wolf-Dieter Fütting

Prellball:

31. Peter Lauruschkus

Schwimmen:

1. Marlies Rassbach
- Rainer Stäck
- Manfred Weber
2. Werner Löbsin
3. Ruth Murzek
5. Carsten Timm
9. Brigitte Löbsin
10. Renate Ludewig
21. Christian Erk
24. Christa Heck
30. Jutta Tiedmann
31. Christel Kloss

Trampolin:

15. Michael Gottberg

Turnen:

4. Christiane Scherwass
5. Helke Hageböcker
- Monika Neumann
7. Brigitte Knauf
- Ingrid Schmidt
9. Rudolf Gruber
- Hannelore Kapala
10. Monika Borgmann
11. Gabriele König
13. Klaus Bernhardt
- Jürgen Broede
14. Käthe Dally
- Michael Paschke
16. Marianne Weißleder
17. Helga Kreuzarek
18. Stefanie Ehling
19. Jutta Christmann
24. Birgit Bunschei
- Christiane Gampert
- Gerhard Kreuzarek
28. Renate Wendland
30. Elge Streese
31. Helga Melcher

Volleyball:

1. Wilfried Dähn
7. Astrid Leyde
11. Astrid Hinrichsen
17. Gisela Press
28. Manfred Harraß

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!